



**Das Geschäftsjahr 2025 schliesst mit einem Gewinn von CHF 5'231.04 ab. Nach dem Verlust im Vorjahr ist dies ein erfreuliches Ergebnis – gerade vor dem Hintergrund eines ausserordentlich anspruchsvollen Verbandsjahres. Die Rechnung zeigt aber auch: Die finanzielle Lage des ZSV bleibt anspruchsvoll. Strukturelle Fragen bestehen weiter.**

Der Ertrag aus Verbandsaktivitäten betrug CHF 326'246.16 – rund CHF 25'000 mehr als im Vorjahr, getragen durch erhöhte Mitgliederbeiträge, höhere Kurseinnahmen (CHF 53'138.00) und zusätzliche Inserateeinnahmen. Der Bundesbeitrag betrug CHF 72'564.00. Die Theater Zytig erzielte Erträge von CHF 122'750.34 (davon CHF 42'558.14 aus Inseraten), stand aber einem Aufwand von CHF 139'786.05 gegenüber. Rückläufige Aboeinnahmen und erhöhter Layoutaufwand konnten durch die Inseratesteigerung nicht vollständig aufgefangen werden – die Zeitschrift schloss erneut mit einem Verlust ab.

Der Gewinn 2025 entstand aus dem Zusammenspiel mehrerer Faktoren: Mitgliederbeitragserhöhung, höhere Kurserträge, Mehreinnahmen bei Inseraten und tiefere Personalaufwände. Letztere spiegeln aber auch personelle Lücken und nicht besetzte Funktionen. Das Kurswesen schloss in der direkten Rechnung positiv ab. Unter Einbezug anteiliger Personal- und Betriebskosten bleibt aber ein strukturelles Defizit von rund CHF 3'400 bestehen; 2024 lag dieses noch bei rund CHF 11'900. Die Entwicklung zeigt eine klare Verbesserung, aber noch keine vollständige Kostendeckung. Neuausrichtung und Finanzierungsüberprüfung bleiben deshalb nötig. Der Personalaufwand betrug CHF 55'980.62. Schlüsselstellen müssen gezielt besetzt – und teilweise entschädigt – werden, wenn der ZSV seine Leistungen verlässlich erbringen will.

Die Bilanz zeigt eine stabile Grundlage: Aktiven CHF 340'176.38, flüssige Mittel CHF 314'585.80, Eigenkapital CHF 205'613.33. Rückstellungen wurden nicht aufgelöst, sondern für kommende Projekte neu gebildet. Die Mitgliederbeitragserhöhung war richtig; der genehmigte Bundesbeitrag fällt künftig rund doppelt so hoch aus. Die Bundesmittel schaffen Spielraum für jene Leistungen, die im Rahmen der Leistungsvereinbarung erbracht werden.

Bei der Theater Zytig bleibt das Finanzierungsmodell zu klären. Ziel ist, die Verbandszeitschrift mittelfristig mindestens mit einer schwarzen Null zu führen. Bis Ende 2026 soll ein Ausblick bestehen, wann und wie die Abonnemente in die Mitgliederbeiträge integriert werden könnten.

Für die kommenden Jahre bleibt die finanzielle Aufgabe klar: Leistungen stabilisieren, neue Einnahmequellen erschliessen, Partnerschaften ausbauen, die Theater Zytig tragfähiger machen und das Kurswesen wirtschaftlich verantwortbar weiterentwickeln. Der ZSV verfügt über eine solide Basis – sie muss nun gezielt genutzt werden.

Vielen Dank der Geschäftsstelle, den Regionalverbänden für die termingerechte Überweisung der Mitgliederbeiträge, den Revisoren sowie dem Bundesamt für Kultur für die wertvolle Unterstützung.

Käthi Janser  
Ressort Finanzen